

## Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 04.05.2021

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 20:26 Uhr

**Ort:** Großer Saal Bürgerhaus

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Ulrike Haerendel, Götz Braun, Joachim Krause, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Albert Biersack, Salvatore Disanto, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Michaela Theis, Felicia Kocher, Walter Kratzl, Josef Euringer  
Verwaltung: Herr Zettl, Herr Meinhardt  
Zuschauer: Zwei Zuschauer

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung

**TOP 2:** Straßenunterhalt 2021 – Auftragsbekanntgabe

Der veranschlagte Preis wurde unterschritten. Es ging vor allem um die Reparatur der Stellen, an denen Bäume gefällt werden mussten.

Die Auftragsvergabe wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 3:** Antrag von Herrn José Celso Sampaio Ferreira zum Neubau eines Studentenwohnheims in der Türkenstraße 6, Fl.Nr. 148/3

Es geht nur um kleinere Befreiungen, die nach Meinung der Verwaltung genehmigt werden könnten. Herr Grünwald meint, der Bauträger wolle keinen wasserdichten Keller bauen. Er lehnt das Herausragen des Untergeschosses deshalb ab. Die Abstandsflächen sind nur falsch eingezeichnet. Er will außerdem wissen, ob wirklich Studenten in dem Wohnheim wohnen werden und nicht Arbeiter. Das muss aber das Landratsamt kontrollieren. Die Wandhöhe wird eingehalten. Ulrike fragt nach dem sehr steilen Dach und nach dem eingezeichneten Gabionenzaun. Ich farge nach der genauen Aufteilung.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird gegen die Stimme von Herrn Grünwald zugestimmt.

**TOP 4:** Erkundung und Beprobung des Oberbodens und Rotlage hinsichtlich Bodenverunreinigungen auf dem gemeindlichen Grundstück nördlich Untere Straßäcker, Fl.Nr. 1884/24 und /25. Projektgenehmigung gemäß Kostenberechnung.

Es geht um das städtische Grundstück, das untersucht werden muss, was die anderen Eigentümer schon getan haben oder gerade tun.

Der Beschlussvorlage, das Projekt freizugeben, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:** Bebauungsplan Nr. 180 "Wohngebiet zwischen ST2350 und Neufahrner Straße"; Würdigung der i. R. d. Auslegung nach §§ 3 Abs.2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen

Die Schwärzungen sind angezeigt, da die Einladung auch im Internet veröffentlicht wird. Das gilt auch für Einwendungen von Privatpersonen. Herr Grünwald fragt genau nach. Der Antrag der Grünen ist deshalb hinfällig. Der Bauantrag enthält eine Frage, ob der Bauherr mit der Namensnennung einverstanden ist. Ulrike meint, der Ortschronist sei ohnehin bekannt. Herr Kratzl möchte den Namen in der Sitzung nennen und dafür neue Vorlagen für das Internet anfertigen lassen.

Mit der Neufassung der Abstandsflächen haben sich Änderungen ergeben. Sonst wird den Einwendungen größtenteils nicht gefolgt. Der Lärmschutzvorgabe wurde in der neuesten Fassung schon gefolgt.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Würdigung und den Satzungsbeschluss zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 6:** Bebauungsplan Nr. 183 "Nördliches Büro- und Verwaltungsgebäude für einen Kooperationspartner der TUM"; Würdigung der i. R. d. Auslegung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Freigabe für das weitere Verfahren

Die wesentlichen Einwände kamen hier vom Naturschutz, da muss der Freistaat nacharbeiten.

Der Beschlussvorlage, die Einwendungen zu würdigen und den Bebauungsplan freizugeben, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 7:** Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED; Freigabe zur Durchführung des Vergabeverfahrens für die Planungsleistungen

Die Umrüstung wird billiger als geschätzt, für die Zuschüsse muss die Stadt aber Eigentümer der Straßenbeleuchtung sein. Für die Ausschreibung im Herbst müssen die Planungsleistungen jetzt vorangetrieben werden.

Herr Grünwald fragt nach dem Bestandsverzeichnis, das aber 1800 Lampen umfasst und deshalb nicht beigelegt wurde.

Der Beschlussvorlage, die Beleuchtung zu kaufen und den Zuschussantrag einzureichen und die Planung auszuschreiben, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 8:** Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Keine.

**TOP 9:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Das Treffen zwischen Verwaltung und Seniorenbeirat findet morgen statt. Es geht um eine Umkleidemöglichkeit am See, dazu könnten die ehemaligen Toiletten verwendet werden. Der Pächter der Gaststätte würde die Räume zusätzlich betreuen. Herr Kratzl hält das für die bessere Lösung als ein Neubau.

Am 23.04.2021 wurde das Seewasser geprüft, es ist nur mangelhaft, vom Baden soll abgeraten werden. Der Grund ist noch nicht bekannt. Möglicherweise sind die Gänse zu zahlreich. Festgestellt wurden zu viele Colibakterien.

Es gibt ein Investitionsprogramm für landwirtschaftliche Museen im ländlichen Raum, das könnte für den alten Lokschuppen beantragt werden. Der Ortschronist hat mit der Geschäftsführerin des Heideflächenvereins gesprochen und einen Förderantrag eingereicht. Es sollen in der Umgebung landwirtschaftliche Geräte ausgestellt werden. Der Heideflächenverein würde Mittel für ein Lager beisteuern. Herr Kratzl weist auf den Motorsportclub hin, der auf den Lokschuppen spekuliert. Das wurde aber immer nur als Notlösung angesehen. Herr Biersack möchte den Sinn der Förderung im Auge behalten.

**TOP 10:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Ascherl fragt, ob der Spielplatz am Hüterweg wegkommt und ob der Basketballkorb in Hochbrück wieder aufgestellt wird. Der Korb wird repariert, der Spielplatz bleibt.

Ulrike fragt nach dem Seniorenparcours, bei dem nur 2 Geräte an das Seniorenzentrum gestellt werden sollen. Im Haushalt sind dafür 100 000 Euro eingestellt.

Herr Ascherl hält die Geräte im Bürgerpark für positiv.

Götz weist darauf hin, dass die Geräte am Seniorenzentrum für Menschen mit größeren Einschränkungen gedacht sind.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*